



Geschäftsbericht

zum 31. Dez. 2016
gemäß § 37v WpHG

der

Sino-German United AG

Maximilianstraße 54
80538 München
www.sgu-ag.de

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Aufsichtsrats zum 31. Dezember 2016	3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016	8
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	23
Bilanz zum 31. Dezember 2016	24
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016	25
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2016	26
Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. Dezember 2016	27
Anhang zum 31. Dezember 2016.....	28
Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.....	37

Bericht des Aufsichtsrats zum 31. Dezember 2016

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nachstehend darf ich Sie über die Arbeit des Aufsichtsrats der Sino-German United AG im Geschäftsjahr 2016 informieren.

Sitzungen und Teilnahme

Im Berichtsjahr 2016 traf sich der Aufsichtsrat zu fünf Sitzungen (jeweils im Januar, März, Juni, August und Dezember), an welchen alle Mitglieder des Aufsichtsrats und der Vorstand teilnahmen. Dabei berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat über die wesentlichen periodischen Ereignisse der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat nahm die Ausführungen des Vorstands zur Kenntnis und hat die entsprechenden Beschlüsse gefasst.

Ausschüsse im Sinne des § 107 Abs. 3 AktG wurden keine gebildet.

Aufgaben des Aufsichtsrats

Im Berichtsjahr nahm der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung der Gesellschaft obliegenden Aufgaben wahr und überwachte und beriet nach bestem Wissen und Gewissen die Geschäftsführung des Vorstands. Der Aufsichtsrat prüfte insbesondere die Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, das Risikofrüherkennungssystem der Gesellschaft und begleitete strategisch wichtige Maßnahmen.

Neben der allgemeinen Geschäftsentwicklung wurden in den Sitzungen des Aufsichtsrats die Strategien, die Maßnahmen, die wichtigen Angelegenheiten und Entwicklungsrichtungen der Gesellschaft sowie der Jahresabschluss 2015 erörtert.

Hauptversammlung im Jahre 2016

Am 15. Januar 2016 fand nach ordnungsgemäßer Einberufung durch den Vorstand eine ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft statt. Auf dieser wurden die Beschlussfassungen zum Zwecke der wirtschaftlichen Neugründung der Gesellschaft und der Wiederaufnahme der Geschäfte der Gesellschaft mit den notwendigen Mehrheiten angenommen.

Auf der am 18. August 2016 stattgefundenen Hauptversammlung wurde wesentlich über Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien sowie Schaffung eines genehmigten Kapitals sowie die Änderung und Modernisierung der Satzung beschlossen. Die Tagesordnung sind folgendes:

- Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2015 sowie des Berichts des Aufsichtsrats
- Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2015
- Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2015
- Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2016
- Beschlussfassung über die Vergütung des Aufsichtsrats
- Beschlussfassung über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien
- Beschlussfassung über die Schaffung eines genehmigten Kapitals
- Beschlussfassung über die Änderung und Modernisierung der Satzung

Alle Beschlüsse wurden erfolgreich umgesetzt und ins Handelsregister eingetragen.

Der Aufsichtsrat und der Vorstand planen gemeinsam, für das zweite Quartal 2017 am 8. Juni 2017 eine ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft einzuberufen.

Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand

Der Aufsichtsrat setzt sich gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung der Sino-German United AG aus drei Mitgliedern zusammen. Mitglieder des Aufsichtsrats bleiben gleich wie im Jahr 2015.

Zur weiteren Stärkung der Unternehmensführung hat der Aufsichtsrat in der Aufsichtsratssitzung vom 29. März 2016 einstimmig beschlossen, Herrn Philipp Birnstingl für drei Jahre zum Mitglied des Vorstands der Gesellschaft zu bestellen und Frau Pan Peng zur Vorsitzenden des Vorstands zu ernennen. Frau Pan ist als Vorstandsvorsitzende vor allem für die strategische Ausrichtung der Gesellschaft zuständig, während Herr Birnstingl in seiner Funktion als Chief Operating Officer die Leitung des operativen Geschäfts der Gesellschaft verantwortet. Durch diese Aufstellung sowie personelle Verstärkung wird das Unternehmen zielführend und ergebnisorientiert gesteuert und verwaltet.

Vergütung von Aufsichtsrat und Vorstand

Bei der am 18. August 2016 stattgefundenen Hauptversammlung wurde es beschlossen, dass jedes Mitglied des Aufsichtsrats eine feste jährliche Vergütung erhält.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Wirtschaftslage der Gesellschaft haben die Aufsichtsratsmitglieder Herr Dr. Duo Wang und Herr Wei Chen im September 2016 gegenüber

SGUAG erklärt, auf ihre Vergütungen freiwillig zu verzichten. Daher erhielten Herr Dr. Duo Wang und Herr Wei Chen im Geschäftsjahr 2016 keine Vergütung für die Wahrnehmung der ihnen übertragenen Mandate. Aus gleicher Berücksichtigung hat der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Dr. Egger im Dezember 2016 gegenüber SGUAG erklärt, freiwillig auf monatlich 500,00 € an Vergütung zu verzichten.

Die Vorstandsvorsitzende Frau Pan erhält von der Gesellschaft bis dato keine Vergütung. Eine Vergütung erfolgt allein durch die Konzernobergesellschaft Sino-German United Group Co., Ltd.. Eine weisungsfreie, allein am Interesse der Gesellschaft ausgerichtete Vorstandstätigkeit ist dennoch sichergestellt.

Herr Birnstingl erhält dagegen von der Gesellschaft eine Vergütung; diese setzt sich nach den Vorgaben des Corporate Governance Kodex aus einem Fixum und einem variablen Teilbetrag zusammen. Der variable Teilbetrag der Vergütung in Form eines Bonus ist auf die nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet und dementsprechend an den vom Aufsichtsrats festgelegten maßgeblichen Zielsetzungen orientiert.

Interessenskonflikte

Die Mitglieder des Aufsichtsrats Herr Dr. Duo Wang und Herr Wei Chen haben neben der Tätigkeit beim Aufsichtsrat der Sino-German United AG auch weitere Funktionen in den verbundenen Unternehmen der Gesellschaft inne. Einzelheiten ergeben sich aus der Einberufung zur am 15. Januar 2016 stattgefundenen Hauptversammlung.

Interessenkonflikte im Berichtszeitraum ergaben sich daraus nicht. Es ist nicht auszuschließen, dass es in der Zukunft zu Konflikten zwischen den Verpflichtungen der Aufsichtsratsmitglieder und den der anderen Tätigkeiten kommen könnte. Die Gesellschaft wird eine frühzeitige Offenlegung und Regelung solcher Konflikte sicherstellen.

Zusammenarbeit zwischen dem Aufsichtsrat und dem Vorstand

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in den Aufsichtsratssitzungen und durch schriftliche und mündliche Berichte über die aktuelle Lage der Gesellschaft, über den Stand des Risikomanagements und über die Vermögens- und Finanzplanung sowie die Überlegungen über die weitere Entwicklung der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat verfolgte insbesondere die Entwicklung der Liquidität (Soll-Ist-Vergleiche inkl. Planungen) als zentrale Maßnahme im Rahmen des Risikomanagements.

Die aktuelle Situation und voraussichtliche Entwicklung der Geschäftsführung wurden vom Aufsichtsrat in den Aufsichtsratssitzungen auf der Basis der Unterlagen und der mündlichen Berichte des Vorstands auf Plausibilität hin überprüft und kritisch gewürdigt. In alle Entscheidungen von zentraler Bedeutung war der Aufsichtsrat frühzeitig eingebunden. Erforderliche Beschlüsse wurden nach eingehender Prüfung und intensiver Beratung gefasst.

Geschäftsentwicklung

Gleich zu Beginn nach der wirtschaftlichen Neugründung hat die Sino-German United ihre Geschäftstätigkeit erfolgreich aufgenommen. Operativ fokussiert sich das Unternehmen zunächst auf das Handelsgeschäft. Erster wichtiger Erfolg war in diesem Rahmen die Geschäftsbeziehung mit der renommierten deutschen Brauerei Bitburger Braugruppe, die im April des vergangenen Jahres etabliert wurde. Von dieser Kooperation ist neben dem bereits erwirtschafteten Erlös zudem ein kontinuierlicher Anstieg der Beschaffungsvolumina sowie des Geschäftsumfangs zu erwarten.

Auf strategischer Ebene eruiert und erweitert das Unternehmen zurzeit weitere Geschäftsfelder. Ziel ist es, die eigene Ressource und Expertise im Bereich der Handelsverteilung und -Vermarktung gewinnbringend zu nutzen, um Entwicklungspotenzial sowie Geschäftsfelder zu erweitern.

Außerdem haben der Aufsichtsrat und Vorstand auf der fünften Aufsichtsratssitzung einstimmig beschlossen, mit einer Millionen Euro als Investmentkapital eine Tochtergesellschaft in China zu gründen. Das Kapital wird nach dem Geschäftsbedarf der Tochtergesellschaft stufenweise aufs Konto eingezahlt. Damit die Handelspartner und Kunden der SGUAG vor Ort betreut werden können. Die zu gründende Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist die erste Tochtergesellschaft der Sino-German United AG.

Die Jahresabschlussunterlagen betreffend das Geschäftsjahr 2016 wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vom Vorstand der Gesellschaft übermittelt, um eine eingehende und sorgfältige Prüfung zu gewährleisten.

Im Rahmen der Jahresabschlussbesprechung erläuterte der Abschlussprüfer, Herr Markus Groß, von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats in Vertretung von Aufsichtsrat seine Prüfungsschwerpunkte und das Prüferergebnis. In der Diskussion beantwortete der Prüfer alle Fragen des Aufsichtsrats zur vollsten Zufriedenheit und überzeugte sich der Vorsitzende des Aufsichtsrats somit von der Ordnungsmäßigkeit der Prüfung und des Prüfberichts. Deshalb versah der Abschlussprüfer den Jahresabschluss sich mit einem uneingeschränkten

Bestätigungsvermerk.

Der Jahresabschluss vermittelte nach der Auffassung des Aufsichtsrats ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat stimmte vor diesem Hintergrund auch der Einschätzung des Vorstands zur Lage der Gesellschaft in dessen Lagebericht zu.

Alle Aufsichtsratsmitglieder billigten im Anschluss an die Besprechung über die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 im schriftlichen Umlauf den vom Vorstand aufgestellten und mit Vorstandsbeschluss vom 11. April 2017 dem Aufsichtsrat als endgültig vorgelegten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 ist somit gemäß § 172 des Aktiengesetzes festgestellt.

Dank

Der Aufsichtsrat bedankt sich insbesondere bei den Aktionären der Sino-German United AG für das erwiesene Vertrauen und die aufgebrachte Geduld. Außerdem dankt der Aufsichtsrat besonders dem Vorstand, Frau Peng Pan und Herrn Philipp Birnstingl für deren Engagement, die geleistete Arbeit und die erzielten Ergebnisse.

München, den 13. April 2017

Für den Aufsichtsrat



Dr. Norbert Egger

-Vorsitzender des Aufsichtsrats-

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

1. Grundlagen der SGUAG

1.1 Allgemeine Informationen

Die Sino-German United AG ist eine unter der Wertpapierkennnummer SGU888 gelistete Aktiengesellschaft.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Januar 2016 wurde der Geschäftssitz der Gesellschaft von Eisenach nach München verlegt und die Gesellschaft in Sino-German United AG (nachfolgend auch SGUAG genannt) umfirmiert. Der Gesellschaftszweck wurde auf die folgenden Geschäftsfelder geändert:

- den Im- und Export von sowie Handel mit Produkten (insbesondere, aber nicht beschränkt hierauf, von und mit Nahrungsmitteln, Bier, Produkten des täglichen Bedarfs, mechanischen Geräten und Baumaterialien),
- die Organisation von Kongress- und Messerveranstaltungen sowie
- die Beratung von (insbesondere deutschen und chinesischen) Unternehmen bei Kooperationen, Auslandsinvestitionen und Personalangelegenheiten.

Die Eintragung im Handelsregister erfolgte unter HRB 223552 beim Amtsgericht München am 22.03.2016.

1.2. Geschäftsmodell

Die Sino-German United AG ist im Bereich des Warenhandels zwischen Deutschland und der Volksrepublik China tätig. Das Unternehmen mit Sitz in München verfügt über Expertise im Bereich des Exports von deutschen Qualitätsprodukten nach China. Die Handelssparte der Sino-German United AG fokussiert sich zum aktuellen Zeitpunkt auf den Handel von deutschem Premium-Bier nach China.

Langfristig ist die Erschließung weiterer Geschäftsfelder, wie die Beratung von deutschen und chinesischen Unternehmen oder der Veranstaltungsorganisation (siehe auch Punkt 1., Geschäftszweck) vorgesehen, um Kooperationen in wirtschaftlichen und kulturellen Bereichen zwischen China und Deutschland zu forcieren. Ziel ist, vertrauensvolle und nachhaltige deutsch-

chinesische Wirtschaftskooperationen aufzubauen und zu fördern sowie den Handel mit China zu stärken. Dabei ist die SGUAG als aufstrebendes Start-up in beiden Ländern gleichermaßen präsent wie auch bewandert und profitiert so von fundiertem Know-how beider Märkte.

1.3 Steuerungssystem und Leistungsindikatoren

Zur internen Steuerung des Unternehmens dienen dem Vorstand der SGUAG die nachfolgenden Kennzahlen:

- Gesamtleistung,
- EBIT,
- Rohertragsmarge vom Umsatz sowie
- Eigenkapitalquote.

Die Entwicklung der Steuerungsgröße im Hinblick auf definierte Zielwerte wird u.a. auf jährlicher Basis betrachtet.

		2015	2016
Gesamtleistung	T-EUR	-213	617
EBIT	T-EUR		-462
Rohertragsmarge vom Umsatz	%		12
Eigenkapitalquote	%	-79	65

Ein Vergleich der Kennzahlen ist unter Berücksichtigung der Aufnahme der Geschäftstätigkeit zum April 2016 zu sehen. Ein Vergleich der Kennzahlen zum Vorjahr 2015 unterliegt daher einer geringen Aussagekraft.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

China ist im Jahr 2016 an den USA als wichtigster Handelspartner Deutschlands vorbeigezogen. Zwischen dem Reich der Mitte und Deutschland wurden Waren im Wert von knapp 170 Milliarden Euro ausgetauscht, wie aus Daten des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden hervorgeht.

Chinas Wirtschaft stabilisiert sich zudem offensichtlich. Die Exporte sind zu Jahresbeginn 2017 mit einem Plus von 7,9 Prozent überraschend kräftig gestiegen. Die Importe wuchsen sogar noch deutlicher um 16,7 Prozent auf 131 Milliarden Dollar an.

Die Kaufkraft der aufstrebenden chinesischen Mittelschicht gilt als Wachstumstreiber, ihr Konsumverhalten ist maßgeblich vom westlichen Lebensstil beeinflusst. Sie ist daher Hauptzielgruppe für importierte Qualitätsprodukte. Die Sino-German United AG hat es sich zur Aufgabe gemacht, in enger Zusammenarbeit mit deutschen Unternehmen hochwertige Produkte in Deutschland einzukaufen und nach China zu exportieren, um sie dort an geeignete und qualifizierte Partner zu vertreiben. Als Bindeglied zwischen in Deutschland und China ansässigen Unternehmen und Handelspartnern übernimmt die SGUAG dabei alle organisatorischen Aspekte sowie Verhandlungen auf der interkulturellen Ebene.

Die stark wachsende Bevölkerungsgruppe Chinas verlangt nach qualitativ hochwertigen Erzeugnissen aus nahezu allen Konsumgüterbereichen. Dabei ist das Land der Mitte in vielen Subbranchen der Konsumgüterindustrie auf Importe angewiesen. Diese Einfuhrabhängigkeit schafft beim Handel mit China gute Rahmenbedingungen für ausländische Anbieter. Deutsche Produkte sind dabei nachgefragt, "Made in Germany" ist in China eine hochwertige Marke geworden.

2.2. Geschäftsverlauf

Nach der erfolgreichen wirtschaftlichen Neugründung hat die Sino-German United AG ihre operative Tätigkeit im April 2016 aufgenommen. Die Tätigkeiten beschränkten sich vorerst auf das Handelsgeschäft. Hierbei konnte die SGUAG im Rahmen einer Kooperation mit der Bitburger Braugruppe GmbH bis zum Ende des Berichtsjahres zwölf Bierlieferungen nach China exportieren. Der SGUAG entstehen dabei keine Lagerkosten, da die Handelswaren bei einer Bestellung unmittelbar in das Zielland China transportiert werden.

Im Berichtszeitraum betragen die Umsatzerlöse TEUR 599. Insbesondere im starken zweiten Quartal konnten 67 Prozent der Umsatzerlöse erwirtschaftet werden. Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf TEUR -462 (Vorjahr: TEUR -213). Der Netto-Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beläuft sich im Geschäftsjahr 2016 auf TEUR -493 (Vorjahr: TEUR -132).

Das Ergebnis des Geschäftsjahres ist unter Berücksichtigung der erstmaligen Aufnahme der Geschäftstätigkeit zu sehen. Darüber hinaus sind erhebliche Anlaufkosten, insbesondere Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Neugründung sowie den vorgenommenen Kapitalmaßnahmen entstanden. Eine Vergleichbarkeit und Analyse mit dem Vorjahr ist auf Basis der Aufnahme der Geschäftstätigkeit nicht zielführend.

Die angestrebten Umsatzerlöse von TEUR 900 konnten nicht ganz erreicht werden. Ursachen hierfür waren, obwohl der Gesamtimport von deutschen Bier in China in den letzten Jahren stetig

gestiegen ist, ging die Wachstumsrate im Jahr 2016 deutlich zurück. Im Jahr 2016 betrug die Wachstumsraten der Einfuhrmenge lediglich 20% (Vorjahr: 59%).

Gleichzeitig bekamen die deutschen Biermarken (Bitburger Pils, Benediktiner, Wernesgrüner) der Sino-German United AG stärkere Konkurrenz von weiteren deutschen und ausländischen Produzenten und Importeuren. Aus diesem Grund hat sich die SGUAG gemeinsam mit der Bitburger Braugruppe GmbH und dem chinesischen Partner gegen Ende des Jahres 2016 zusammengesetzt und diesbezüglich strategische Lösungsvorschläge für 2017 diskutiert. Diese sollen in 2017 umgesetzt werden, um so in der Lage zu sein sich von der Masse an Mitbewerbern abzusetzen und so den Bierumsatz in 2017 trotz des immer stärkeren Wettbewerbs weiter steigern zu können.

Das negative Betriebsergebnis wurde erwartet.

2.3 Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

2.3.1 Umsetzung der wirtschaftlichen Neugründung

Die auf der Hauptversammlung im Januar 2016 beschlossenen Kapitalmaßnahmen dienten vordergründig dazu, bilanzielle Altlasten der ehemaligen German Brokers AG (nachfolgend auch GBAG genannt) zu beseitigen. Das Grundkapital der GBAG wurde zunächst durch eine am 23. Februar 2016 wirksam gewordene vereinfachte Kapitalherabsetzung von EUR 3.044.882,00 auf EUR 304.488,00 herabgesetzt. Im nächsten Schritt wurde von der Hauptaktionärin, der Sino-German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH (nachfolgend auch SGE genannt) eine Einzahlung in Höhe von EUR 960.000,00 vorgenommen. Durch die Kapitalherabsetzung sowie die zeitnah im Anschluss durchgeführte Erhöhung der Kapitalrücklage erhielt die SGUAG im Zuge dessen wieder ein positives Eigenkapital. Durch diese Maßnahmen konnte die wirtschaftliche Neugründung erfolgreich durchgeführt werden.

2.3.2 Umsetzung der Kapitalerhöhung

Durch den Beschluss der Hauptversammlung am 15. Januar 2016 wurde als nächste Kapitalmaßnahme das Grundkapital im Rahmen einer Kapitalerhöhung erhöht. Im Zuge der Kapitalerhöhung wurden 1.495.512 Aktien gezeichnet, sodass das Grundkapital der Gesellschaft seither EUR 1.800.000,00 beträgt. Bei der Kapitalerhöhung stand allen Aktionären ein Bezugsrecht zu. Die durch die beschriebene Kapitalerhöhung zugeflossenen finanziellen Mittel wurden zunächst als Anschubfinanzierung für die bereits vollzogene Aufnahme der operativen Tätigkeit der Gesellschaft eingesetzt. Am 09. Juni 2016 wurde die abgeschlossene

Kapitalerhöhung erfolgreich ins Handelsregister eingetragen.

Der Bezugspreis der vom 29. April bis zum 12. Mai 2016 durchgeführten Kapitalerhöhung lag bei EUR 1,05 je Aktie. Die Hauptaktionärin der Gesellschaft, die Sino-German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH hat sich entsprechend ihrer Beteiligungsquote an der Kapitalmaßnahme beteiligt und im Anschluss an die Bezugsfrist weitere Aktien hinzuerworben. Damit hält die Sino-German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH 79,52 Prozent des Grundkapitals der SGUAG (vormals 53,80 Prozent). Die Aktien der SGUAG werden im General Standard der Deutschen Börse AG unter der Wertpapierkennnummer SGU888 notiert.

Die Veränderungen der Eigenkapitalsituation im Berichtszeitraum werden durch folgende Tabelle dargestellt:

	01.01.2016	Kapitalherabsetzung	Kapitalerhöhung	Einzahlung in Kapitalrücklage
	EUR	EUR	EUR	EUR
Gezeichnetes Kapital	3.044.882,00	-2.740.394,00	1.495.512,00	
Kapitalrücklage	0,00			960.000,00
Bilanzverlust	-3.537.296,69	2.740.394,00		
Eigenkapital	-492.414,69			

	Agio aus Ausgabe neuer Aktien	Jahresfehlbetrag	31.12.2016
	EUR	EUR	EUR
Gezeichnetes Kapital			1.800.000,00
Kapitalrücklage	74.775,60		1.034.775,60
Bilanzverlust		-462.350,15	-1.259.252,84
Eigenkapital			1.575.522,76

3. Lage des Unternehmens

3.1 Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist seit Ende 2016 auf TEUR 2.430 angestiegen. Zum Jahresbeginn 2016 war die Eigenkapitalquote negativ. Im Rahmen der Kapitalmaßnahmen des zweiten Quartals 2016 wurden zirka 2.500 TEUR in die SGUAG eingebracht. Diese Einzahlungen führten dazu, dass die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag nunmehr 65 Prozent beträgt. Mehr als 95 Prozent des Gesamtvermögens werden als liquide Mittel ausgewiesen, das sonstige Vermögen setzt sich

hauptsächlich aus Körperschaftssteuerguthaben und abziehbarer Vorsteuer zusammen.

3.2 Eigenkapitalsituation

Zum Ende des Berichtsjahres beträgt die Summe des Eigenkapitals der Gesellschaft insgesamt TEUR 1.576. Dies ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.068.

3.3 Finanzlage

Die Finanzierung der laufenden Geschäfte sowie die Durchführung der geplanten Investitionen waren jederzeit sichergestellt. Die Eigenkapitalquote konnte im Vergleich zum Vorjahr von -79% auf 65% durch die im Punkt 2.3. genannten Maßnahmen gesteigert werden und somit die Finanzlage der SGUAG deutlich verbessern. Neben dem hohen Eigenkapital erfolgte die Finanzierung durch Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 827. Die Verbindlichkeiten setzen sich hierbei aus verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber der Hauptaktionärin in Höhe von TEUR 681, aufgelaufenen Zinsen in Höhe von TEUR 116 sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 30 zusammen. Die finanzielle Lage der Gesellschaft ist somit als ausgesprochen gut einzustufen. Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente nutzte die SGUAG nicht.

Die von der Hauptaktionärin Sino-German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH am 31. März 2016 vorgenommene Erhöhung der verzinslichen Darlehen von TEUR 498 auf TEUR 797 verbessert die Liquiditätslage zum Bilanzstichtag wesentlich. Das Darlehen soll gemäß Vertrag bis spätestens am 31. Mai 2018 getilgt werden. Eine Tilgung des Darlehens soll allerdings zur Verbesserung der Liquiditätslage nicht vor Juni 2017 durchgeführt werden. Als die größte Gläubigerin und einzige Darlehensgeberin erklärte die Sino-German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH durch Rangrücktrittserklärung, hinsichtlich ihrer Forderungen in Höhe von TEUR 797 hinter die anderen Gläubiger zurückzutreten.

3.4 Liquiditätslage

Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2016 ist die SGUAG mit liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt TEUR 2.312 (Vorjahr: TEUR 23) ausgestattet. Somit ist die Liquiditätslage unserer Gesellschaft als äußerst befriedigend darzustellen. Zurzeit ist kein finanzieller Engpass zu erwarten und die Gesellschaft ist jederzeit in der Lage alle finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Im Berichtsjahr konnte die Gesellschaft einen positiven Cashflow in Höhe von TEUR 2.290 erzielen. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- Aus der operativen Tätigkeit wurde ein Cashflow in Höhe von TEUR -493 (Vorjahr: TEUR -132) erzielt.
- Der Cashflow für Investitionen betrug im Berichtsjahr TEUR -2 (Vorjahr: TEUR -8).
- Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Geschäftsjahr TEUR 2.785 (Vorjahr: TEUR 163)

3.5 Ertragslage

Nach der wirtschaftlichen Neugründung hat die Sino-German United AG im April 2016 die erste Geschäftstätigkeit erfolgreich aufgenommen. Im Jahr 2016 hat die SGUAG insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 599 realisiert, der dazugehörige Materialaufwand betrug TEUR 526. Der Rohertrag beträgt zum 31. Dezember 2016 TEUR 72, was einer Rohertragsmarge von 12,11% entspricht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen insgesamt TEUR 18 und resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen sowie aus sonstigen unregelmäßigen Erträgen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen summierten sich im Berichtszeitraum auf TEUR 466 (Vorjahr: TEUR 196). Hierbei stiegen die Verwaltungskosten und sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich an. Die Gründe für den Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind hierbei zum einen auf die Hauptversammlung, welche im aktuellen Berichtsjahr gehalten wurde, zurückzuführen. Zum anderen entstanden höhere Aufwendungen für die Rechts- und Finanzberatung, um die finanziellen Altlasten zu begleichen sowie für die Umsetzung der wirtschaftlichen Neugründung und der Kapitalerhöhung. Aufgrund dieser hohen Einmalaufwendungen im Rahmen der Kapitalmaßnahmen, beläuft sich der Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2016 auf insgesamt TEUR 462. Detaillierte Zahlen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

	2015 T-EUR	2016 T-EUR
Gesamtleistung		617
Mat./Wareneinkauf		526
Bruttoergebnis		91
Personalkosten		42
Abschreibungen	8	0,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	196	466
Betriebsergebnis / EBIT	-213	-462

3.6 Nachtragsbericht

Der Nachtragsbericht ist im Anhang vorzufinden.

4. Bericht zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

4.1. Prognosebericht

Der folgende Bericht gibt die Prognose des Managements hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der Sino-German United AG sowie des Geschäftsverlaufs wieder. Es wird darauf hingewiesen, dass der tatsächliche Geschäftsverlauf aufgrund des Eintretens der unter anderem in den nächsten Abschnitten genannten Chancen und Risiken positiv oder negativ von dieser Prognose abweichen kann.

Im Jahr 2017 bleibt der Handel mit Bier voraussichtlich weiterhin das Hauptgeschäft der SGUAG. Neben dem Biergeschäft strebt die SGUAG an, die Geschäftsfelder zu erweitern und ist dazu kontinuierlich in Gesprächen mit potenziellen Partnern über Kooperations-konzepte. Vom Bierexport erwartet sich die Sino-German United AG im Geschäftsjahr 2017 einen signifikanten Umsatzanstieg. Eine deutliche Verbesserung des Ebit's gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 ist außerdem zu erwarten.

Die SGUAG plant, im Jahr 2017 das Beratungsgeschäft aufzubauen. Das Geschäft soll aus zwei Komponenten bestehen: Beratung für chinesische Unternehmen bei Auslandsinvestitionen in Deutschland und Beratung für deutsche Unternehmen bei Investitionen in China. Durch das neue Segment wird das Unternehmen vor allem die operativen Geschäftstätigkeiten ausweiten.

Nach ausgiebigen Gesprächen mit dem chinesischen Partner Ende des Geschäftsjahres 2016 und seinen positiven Absatzerwartungen für deutsches Bier in 2017, erwartet die Sino-German United AG im Geschäftsjahr 2017 einen signifikanten Umsatzanstieg beim Bierexport.

Bei einer Entwicklung der Ertragslage für das Geschäftsjahr 2017 entsprechend der prognostizierten Umsätze und Ergebnisse, wird das Unternehmen über ausreichend liquide Mittel verfügen, um die geplanten Projekte zu realisieren und seinen investiven Projekten nachzukommen.

Für das Geschäftsjahr 2017 werden Ergebnisse aus den obengenannten Projekten erwartet. Dies

wird auch zu einer leicht höheren Eigenkapitalquote führen. Der Vorstand rechnet daher für 2017 mit einem deutlich verbesserten Gesamtumsatz und dementsprechend mit einer spürbaren Wachstumsrate der Umsatzerlöse.

4.2. Risikobericht

4.2.1. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Die Sino-German United AG handelt konform zu den einschlägigen deutschen Gesetzen und Verordnungen für gelistete Unternehmen. Der Vorstand und Aufsichtsrat verhalten sich beim Management rechtmäßig. Gegenüber ihren Aktionären und Geschäftspartnern setzt sich die SGUAG für die Einhaltung der höchstmöglichen ethischen und rechtlichen Standards ein. Gemäß den Anforderungen des § 91 Abs. 2 AktG wurde das Risikomanagementsystem der Sino-German United AG aufgebaut. Die Aufgabe des Risikomanagementsystems ist die Überwachung und die Kontrolle aller wesentlichen Risiken für die SGUAG. Mit dem Risikomanagementsystem können die für den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Risiken früh erkannt werden.

Der Vorstand hat regelmäßig vierteljährliche Lagebericht und Berichte zum Status des Risikomanagements, einschließlich des Stands von Investitionen und laufenden Projekten, erstellt und dem Aufsichtsrat zur Verfügung gestellt. Zudem wurden die vierteljährliche Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bilanz und Cash-Flow-Rechnung einschließlich Stand der Finanzierungsverpflichtungen und vorhandener Finanzierungslinien dem Aufsichtsrats regelmäßig vom Vorstand zur Verfügung gestellt.

Mithilfe von diesen transparenten Prozessen gewährleistet das Risikomanagementsystem der SGUAG, Risiken frühzeitig zu erkennen und einzuschätzen, um geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen oder auch potenzielle Chancen zu erkennen und zu nutzen.

4.2.2 Risiken

Mit Aufnahme der aktiven Geschäftstätigkeit zum Ende des Geschäftsjahres 2016 unterliegt die Sino-German United AG als Gesellschaft des Einzel- und Großhandels den spezifischen Risiken dieser Branche. Hierbei können folgende Risiken eintreten:

Obwohl der Gesamtimport von deutschem Bier in China steigt, hat die Wachstumsrate sich im Jahr 2016 leicht verlangsamt. Hinzu kommt das sich durch die Fülle an Exportbier der Wettbewerb und Preiskampf verstärkt hat, was dazu geführt hat das chinesische Bierimporteure etwas verunsichert sind und eher konservativ agieren beim Einkauf und Import von speziell deutschem Bier. Es besteht deshalb die Gefahr, dass die Rentabilität, resultierend aus dem

Überangebot auf dem chinesischen Biermarkt, in den kommenden Geschäftsjahren stark verschlechtern könnte.

Das Bier von Bitburger ist zurzeit noch das einzige Produkt der SGUAG. Ein einziges Produkt im Sortiment stellt ein Risiko für die langfristige Entwicklung der Gesellschaft dar. Die SGUAG soll sich daher bemühen, weitere für den chinesischen Markt geeignete Produkte zu definieren und eine Diversifikation des Portfolios zu schaffen, um das potenzielle Risiko aus dem beschränkten Produktportfolio zu verringern.

In dem Geschäftsjahr 2016 besaß die SGUAG nur einen Zulieferer und Verkaufskunden. Sobald sich in dieser Konstellation ein Kettenglied ändert oder gar entfällt, wird dies einen enormen Einfluss auf das Handelsgeschäft ausüben. So liegt der Schwerpunkt der Gesellschaft im Jahr 2017 darin, mehrere Lieferanten und Kunden zu gewinnen und dieses Risiko zu verringern.

Im Rahmen des Handelsgeschäfts sieht sich die SGUAG des Weiteren mit verschiedenen operativen Risiken konfrontiert. Dazu gehören zum einen das Währungsrisiko. Aus den Wechselkursschwankungen zwischen Euro und RMB resultiert stets ein Verlustrisiko, das die Konkurrenzfähigkeit der SGUAG im chinesischen Markt verringern könnte. Um dieses Risiko zu minimieren, steht die SGUAG in stetigem Kontakt zu beratenden Partnern. So ist gewährleistet, dass gegebenenfalls notwendige Gegenmaßnahmen bezüglich des Währungsrisikos zielgerichtet eingeleitet werden können.

4.3. Chancenbericht

China hat sich als wichtigster Handelspartner Deutschlands etabliert. Deutsche Waren sind aufgrund ihrer guten Qualität bei den chinesischen Konsumenten sehr beliebt. Die Volksrepublik China gilt dank des stark wachsenden Lebensstandards als wichtigster Konsumgütermarkt der Zukunft. China bietet der SGUAG enorme Chancen am dortigen Absatzmarkt. Hierbei baut die SGUAG auf stabile und wichtige strategische Partnerschaften mit ihren Geschäftspartnern auf dem chinesischen Markt, mit welchen langfristige Geschäftsbeziehungen angestrebt werden, um deutsche Waren auf dem chinesischen Markt zu etablieren und zu verkaufen. Zudem unternimmt die SGUAG weitere Anstrengungen, neue potenzielle Kunden und Handelspartner zu gewinnen.

Darüber hinaus ist es notwendig, das Produktportfolio um weitere Warenkategorien zu erweitern, damit die Umsatzerlöse der SGUAG nicht nur von einem einzigen Produkt abhängig sind und damit ein höherer Rohertrag zur Abdeckung der übrigen betrieblichen Aufwendungen erzielt werden kann. Dabei strebt der Vorstand insbesondere danach, das internationale Handelsgeschäft einzuführen, um die im Geschäftsplan genannten Handelswaren zu erweitern.

5. Angaben zu eigenen Aktien gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 2 AktG

Weder die SGUAG noch Dritte, im Namen oder auf Rechnung der SGUAG, halten eigene Aktien.

6. Zweigniederlassungsbericht

Die SGUAG unterhält keine Niederlassungen.

7. Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht umfasst die bei der Festlegung der Vergütung des Vorstands und Aufsichtsrats der SGUAG angewendeten Grundsätze.

7.1 Vergütung des Vorstands 2016

Die Feststellung und regelmäßige Überprüfung der Vorstandsvergütung ist eine Aufgabe des Aufsichtsrats.

Durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 29. März 2016 ist Herr Philipp Birnstingl ab dem 29. März 2016 für die Dauer von drei Jahren zum Mitglied des Vorstands der Gesellschaft bestellt worden. Als Vorstandsmitglied erhält er für seine Tätigkeit seit Mai 2016 eine Vergütung, diese setzt sich nach den Vorgaben des Corporate Governance Kodex aus einem Fixum und einem variablen Teilbetrag zusammen. Der variable Teilbetrag der Vergütung in Form eines Bonus ist auf die nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet und dementsprechend an den vom Aufsichtsrat festgelegten maßgeblichen Zielsetzungen orientiert.

Für das Geschäftsjahr 2016 betrug die Vergütung der Mitglieder des Vorstands für ihre Tätigkeit TEUR 39. Einzelheiten zur Vergütung der Vorstandsmitglieder ergeben sich in individualisierter Form aus den nachfolgenden Tabellen:

Name	Gesamtbezüge EUR	Davon erfolgsunabhängig EUR	Davon erfolgsbezogen EUR	Davon mit langfristiger Anreizwirkung EUR
Pan, Peng (Vorsitzende)	0,00	0,00	0,00	0,00
Birnstingl, Philipp	38.575,84	38.575,84	0,00	0,00

Die Vorstandsvorsitzende Frau Peng Pan erhält von der Gesellschaft bis dato keine Vergütung. Eine Vergütung erfolgt allein durch die Konzernobergesellschaft Sino-German United Group Co., Ltd.. Eine weisungsfreie, allein am Interesse der Gesellschaft ausgerichtete Vorstandstätigkeit ist dennoch sichergestellt.

7.2 Vergütung des Aufsichtsrats 2016

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der SGUAG erhalten eine angemessene Vergütung, die durch einen Hauptversammlungsbeschluss festgesetzt wird. Das System der funktionsbezogenen Vergütung wird der überwachenden Aufgabe der Aufsichtsratsmitglieder nach unserer Auffassung auch deshalb besser gerecht als eine erfolgsabhängige Vergütung, weil so potenzielle Interessenskonflikte bei Entscheidungen des Aufsichtsrats, die Einfluss auf Erfolgskriterien haben könnten, ausgeschlossen sind. Eine erfolgsabhängige Vergütung erfolgt daher nicht.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Ertragslage der Gesellschaft haben die Aufsichtsratsmitglieder Herr Dr. Duo Wang und Herr Wei Chen im September 2016 gegenüber der SGUAG erklärt, auf ihre Vergütungen freiwillig zu verzichten. Daher erhielten Herr Dr. Duo Wang und Herr Wei Chen im Geschäftsjahr 2016 keine Vergütung für die Wahrnehmung der ihnen übertragenen Mandate. Aus gleicher Berücksichtigung hat der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Dr. Egger im Dezember 2016 gegenüber der SGUAG erklärt, ab 2017 freiwillig auf einen Teil seiner Vergütung zu verzichten.

Die Bezüge des Aufsichtsrates beliefen sich auf 24.302,52 EUR.

8. Berichterstattung gemäß § 289 Abs. 4 HGB bzw. § 315 Abs. 4 HGB

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital setzt sich wie folgt zusammen:

	EUR
Auf den Inhaber lautende Stammaktien:	
1.800.000 Stück zu je 1,00 EUR (Rechnerische Wert je Aktie 1,00 EUR)	1.800.000,00
	<u>1.800.000,00</u>

Beteiligungen am Kapital, die ein Zehntel der Stimmrechte überschreiten

Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der Sino-German United AG, die 10 Prozent der Stimmrechte überschreiten, werden im Anhang zum Jahresabschluss dargestellt.

Inhaber von Aktien mit Sonderrechten

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Art der Stimmrechtskontrolle bei Arbeitnehmerbeteiligungen

Arbeitnehmer, die am Kapital beteiligt sind und die Stimmrechtskontrolle nicht unmittelbar ausüben, sind der Gesellschaft nicht bekannt.

Vorschriften zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und über die Änderung der Satzung

Gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens einem Mitglied, im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Anzahl der Vorstandsmitglieder. Die Bestellung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands erfolgt gemäß § 84 AktG in Verbindung mit § 31 MitbestG. Danach ist für Bestellung und Abberufung eines Vorstandsmitglieds der Aufsichtsrat zuständig. Er entscheidet mit einer Mehrheit von zwei Dritteln seiner Mitglieder. Bei Abstimmung über die dem Aufsichtsrat unterbreiteten Vorschläge ist die einfache Stimmenmehrheit ausreichend. Für den Fall, dass die Abstimmung Stimmgleichheit ergibt, hat der Aufsichtsratsvorsitzende gemäß § 7 Abs. 2 Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat bei einer erneuten Abstimmung zwei Stimmen.

Satzungsänderungen werden durch die Hauptversammlung vorgenommen. Die Hauptversammlung hat in § 14 der Satzung von der in § 179 Abs. 1 Satz 2 AktG eingeräumten Möglichkeit Gebrauch gemacht, dem Aufsichtsrat die Befugnis zu Änderungen, die nur die Fassung der Satzung betreffen, zu übertragen.

Da die Satzung keine andere Kapitalmehrheit vorschreibt, werden Beschlüsse der Hauptversammlung zu einer Satzungsänderung gemäß § 179 AktG in der Regel mit mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst. Das Gesetz schreibt zwingende Kapitalmehrheiten von drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals zum Beispiel für Satzungsänderungen vor, die mit wesentlichen Kapitalmaßnahmen einhergehen, wie etwa Beschlüsse über die Schaffung von genehmigtem oder bedingtem Kapital.

Befugnisse des Vorstands insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18. August 2016 (§ 5 Abs. 2 der Satzung) ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital in der Zeit bis zum 18. August 2021 durch die Ausgabe von bis zu 900.000 neuer, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig, insgesamt jedoch höchstens um EUR 900.000,00 zu erhöhen.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18. August 2016 ermächtigt, dass der Vorstand Aktien nur unter den in § 71 Abs. 1 Nr. 8, § 186 Abs. 4 S. 2 AktG normierten Voraussetzungen zurückkaufen darf.

9. Erklärung zur Unternehmensführung (§ 289a HGB)

Die nach § 289a des HGB abzugebende Erklärung zur Unternehmensführung umfasst die Entsprechenserklärung gemäß § 161 des Aktiengesetzes, in der alle relevanten Angaben zu den Unternehmensführungspraktiken, eine Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Zusammensetzung und Arbeitsweise der Ausschüsse wiedergegeben werden.

Der Corporate Governance Bericht beinhaltet die Erklärung zur Unternehmensführung. Die aktuelle Erklärung zur Unternehmensführung (§ 289a HGB) ist auf der Webseite der Gesellschaft unter <http://www.sgu-ag.de/download/20160530231153.pdf> einsehbar. Die SGUAG verfolgt dabei das Ziel, die Darstellung der Unternehmensführung übersichtlich und prägnant zu halten.

Im Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht seit 2015 eine Frauenquote von null Prozent. Der Aufsichtsrat hat die Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat der Gesellschaft im Oktober 2015 auf mindestens die Beibehaltung des (damaligen) Status quo festgelegt. Diese festgelegte Zielgröße gilt bis zum Ablauf des 30. Juni 2017. Dies lag darin begründet, dass aufgrund der besonderen Situation der Gesellschaft eine Neubesetzung schwierig darstellbar gewesen wäre und eine konstante Verwaltung bei der Neuausrichtung erstrebenswert war. Der Aufsichtsrat hat sich in seiner Zusammensetzung seither nicht geändert, was dem Interesse der Gesellschaft an einer stabilen Verwaltung entspricht.

Im März 2016 wurde neben der weiblichen Vorstandsvorsitzenden ein zweites männliches Vorstandsmitglied bestellt. Seither beträgt im Vorstand die Frauenquote damit 50 Prozent. Der Aufsichtsrat befasste sich vor dem Hintergrund der erfolgten Erweiterung des Vorstands bei

seiner Sitzung am 16. Juni 2016 mit der Festlegung einer Zielgröße von 30 Prozent für den Vorstand. Diese festgelegte Zielgröße gilt weiterhin bis zum Ablauf des 30. Juni 2017.

Mangels Existenz einer zweiten und dritten Führungsebene hat der Aufsichtsrat davon abgesehen, Zielgrößen für diese Führungsebenen festzulegen.

10. Schlusserklärung zum Abhängigkeitsbericht

Die Sino-German United AG war im Geschäftsjahr 2016 ein von der Sino German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH, München, Deutschland, abhängiges Unternehmen i. S. d. § 15 und § 16 AktG. Der Vorstand der Sino-German United AG hat deshalb gemäß § 312 Abs. 1 AktG einen Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt, der die folgende Schlusserklärung enthält:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, an dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist nicht benachteiligt worden. Berichtspflichtige Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse der herrschenden oder eines mit ihnen verbundenen Unternehmens sind weder getroffen noch unterlassen worden.“

11. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 07. April 2017

Sino-German United AG

Der Vorstand

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Per P...' followed by a large, stylized flourish.

Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	PASSIVA	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	1.800.000,00	3.044.882,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.105,00	0,00	II. Kapitalrücklage	1.034.775,60	0,00
B. Umlaufvermögen			III. Bilanzverlust	-1.259.252,84	-3.537.296,69
I. Vorräte			Nicht gedeckter Fehlbetrag	0,00	492.414,69
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Buchmäßiges Eigenkapital	1.575.522,76	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	112.003,96	105.189,68	B. Rückstellungen		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 44.679,00 (EUR 43.909,00)	112.003,96	105.189,68	Sonstige Rückstellungen	26.762,00	96.559,50
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kredit- instituten und Schecks	2.312.363,90	22.625,67	C. Verbindlichkeiten		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.271,74	250,00	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.228,61	22.314,88
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	492.414,69	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Un- ternehmen	797.231,23	497.502,16
	2.429.744,60	620.480,04	3. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	4.103,50
	2.429.744,60	620.480,04	- davon aus Steuern EUR 1.453,52 (EUR 0,00)	827.459,84	523.920,54
	2.429.744,60	620.480,04		2.429.744,60	620.480,04

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016**

	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse	598.749,54	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	17.863,02	5.951,60
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	526.235,97	0,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	38.575,84	0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung	3.835,03	
	<u>42.410,87</u>	
5. Abschreibungen Auf immaterielle Vermögensgegenstände des An- lagevermögens und Sachanlagen	552,23	8.097,01
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	465.888,47	193.461,78
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.540,00	1.670,87
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>45.415,17</u>	<u>18.904,27</u>
9. Ergebnis nach Steuern	<u>-462.350,15</u>	<u>-212.840,59</u>
10. Jahresfehlbetrag	462.350,15	212.840,59
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	3.537.296,69	18.934.824,21
12. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	15.597.076,91
13. Entnahmen aus der Gewinnrücklage Aus anderen Gewinnrücklagen	0,00	13.291,20
14. Erträge aus der Kapitalherabsetzung	<u>2.740.394,00</u>	<u>0,00</u>
15. Bilanzverlust	<u><u>1.259.252,84</u></u>	<u><u>3.537.296,69</u></u>

**Kapitalflussrechnung für das
Geschäftsjahr 2016**

	01. Januar - 31. Dezember 2016 TEUR	Zum Verleich 01. Januar - 31. Dezember 2015 TEUR	Veränderung TEUR
1. Jahresergebnis	-462	-213	-250
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1	8	-8
3. +/- Ab-/Zunahme der Rückstellungen	-70	68	-138
4. +/- Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-11	-27	16
5. +/- Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4	12	-8
6. + Zinsaufwendungen	45	19	27
7. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	0	0	0
8. = Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 6)	-493	-132	-361
9. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2	-8	6
10. = Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 8 bis 10)	-2	-8	6
11. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0
12. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung	2.530	0	2.530
13. - Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	255	498	-243
14. - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	0	-315	315
15. - Gezahlte Zinsen	0	-19	19
16. = Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	2.785	163	2.846
17. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands (Summe der Zeilen 8, 10 und 16)	2.290	23	2.267
18. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	23	0	23
19. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.312	23	2.290
	31. Dez 16 TEUR	31. Dez 15 TEUR	Veränderung TEUR
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.312	23	2.290
	2.312	23	2.290

Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2016

	Gezeichnet es Kapital	Kapitalrückla ge	Gewinnrück lage	Bilanzverlust	Summe
01. Januar 2015	3.044.882,00	15.597.076,91	13.291,20	18.934.824,21	-279.573,70
Periodenergebnis				-212.840,59	-212.840,59
Auflösung Kapitalrücklage		-15.597.076,91		15.597.076,91	
Auflösung Gewinnrücklage			-13.291,20	13.291,20	
31. Dezember 2015	3.044.882,00	0,00	0,00	-3.537.296,69	-492.414,29
01. Januar 2016	3.044.882,00	0,00	0,00	-3.537.296,69	-492.414,69
Periodenergebnis				-462.350,15	-462.350,15
Kapitalherabsetzung	-2.740.394,00			2.740.394,00	0,00
Zuführung in die Kapitalrücklage		960.000,00			960.000,00
Kapitalerhöhung	1.495.512,00	74.775,60			1.570.287,60
31. Dezember 2016	1.800.000,00	1.034.775,60	0,00	-1.259.252,84	1.575.522,76

Anhang für das Geschäftsjahr 2016

1. Allgemeine Angaben

Die Sino-German United AG wird beim Handelsregister in München unter der Registernummer HRB 223552 geführt. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in München.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine börsennotierte Gesellschaft. Die Aktien der Gesellschaft sind unter der Wertpapierkennnummer SGU888 (ISIN-Nummer DE000SGU8886) gelistet.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB unter Beachtung der neuen gesetzlichen Regelung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) gewählt.

Nach § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB gilt die Gesellschaft als große Kapitalgesellschaft.

2. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 Jahren) angesetzt. Bei den Anschaffungskosten werden Anschaffungsnebenkosten und Anschaffungskostenminderungen berücksichtigt. Die Anlagegegenstände werden linear entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen wurde das Körperschaftsteuerguthaben gem. § 37 KStG ausgewiesen. Der Ausweis des Körperschaftsteuerguthabens erfolgt zum Barwert des Erstattungsanspruchs.

Die **flüssigen Mittel** werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem

Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend des Zeitablaufs.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag. Sämtliche Rückstellungen weisen eine Restlaufzeit von unter einem Jahr aus.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Erläuterungen zu einzelnen Positionen von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

3.1. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagenspiegel zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016:

	Anschaffungskosten 01.01.2016 EUR	Zugänge EUR	Anschaffungskosten 31.12.2016 EUR	Abschreibung 01.01.2016 EUR
Betriebsausstattung	0,00	1.657,23	1.657,23	0,00
	0,00	1.657,23	1.657,23	0,00

	Zugänge EUR	Abschreibung 31.12.2016 EUR	Buchwert 31.12.2016 EUR	Buchwert 01.01.2016 EUR
Betriebsausstattung	552,23	552,23	1.105,00	0,00
	552,23	552,23	1.105,00	0,00

Eigenkapitalspiegel

	01.01.2016 EUR	Kapitalherabsetzung EUR	Kapitalerhöhung EUR	Einzahlung in Kapitalrücklage EUR
Gezeichnetes Kapital	3.044.882,00	-2.740.394,00	1.495.512,00	
Kapitalrücklage	0,00			960.000,00
Bilanzverlust	-3.537.296,69	2.740.394,00		
Eigenkapital	-492.414,69			

	Agio aus Ausgabe neuer Aktien EUR	Jahresfehlbetrag EUR	31.12.2016 EUR
Gezeichnetes Kapital			1.800.000,00
Kapitalrücklage	74.775,60		1.034.775,60
Bilanzverlust		-462.350,15	-1.259.252,84
Eigenkapital			<u>1.575.522,76</u>

Anzahl der Aktien / Nennbetragsaktien (§ 160 Abs. 1 Nr. 3 AktG)

Das gezeichnete Kapital setzt sich wie folgt zusammen:

	EUR
Auf den Inhaber lautende Stammaktien:	
1.800.000 Stück zu je 1,00 EUR (Rechnerische Wert je Aktie 1,00 EUR)	1.800.000,00
	<u>1.800.000,00</u>

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18.08.2016 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 18.08.2021 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 900.000,00 EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2016/I).

Angabe zur Kapitalherabsetzung

Im laufenden Berichtsjahr wurde in einer ordentlichen Hauptversammlung im Januar 2016 beschlossen im Rahmen der wirtschaftlichen Neugründung eine Kapitalherabsetzung in Höhe von 2.740.394 EUR durchzuführen. Die Kapitalherabsetzung wurde in voller Höhe für den Ausgleich von sonstigen Verlusten verwendet.

Nachdem die Anzahl der Aktien im Berichtsjahr im Rahmen einer Kapitalherabsetzung zunächst von 3.044.882 Aktien auf 304.488 Aktien reduziert wurde, wurden im nächsten Schritt durch eine Kapitalerhöhung 1.495.512 neue Aktien gezeichnet. Die Aktien konnten zu einem Ausgabebetrag von EUR 1,00 pro Stück ausgegeben werden. Der Bezugspreis pro Aktie betrug EUR 1,05.

Entwicklung der Kapitalrücklage

Zur Bereinigung des negativen Eigenkapitals hat die Sino-German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH im April TEUR 960 in die Kapitalrücklage eingezahlt. Weiterhin wurden im Mai neue Aktien zu einem Ausgabebetrag von EUR 1,00 je Aktie gezeichnet. Bei einem Bezugspreis von EUR 1,05 je Aktie ergab sich somit eine weitere Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 75.

Angabe der Aktionärsstruktur (§160 Abs. 1 Nr. 8 AktG)

Der Gesellschaft lagen folgende Angaben zu Beteiligungen gem. § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG (Stand 31.12.2016) vor:

Die Volksrepublik China, handelnd durch die Bezirksregierung des Stadtbezirks Huangdao, Qingdao, Volksrepublik China, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. Juni 2016 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Sino-German United Aktiengesellschaft, München, Deutschland, am 9. Juni 2016 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 79,52 % (das entspricht 1.431.437 Stimmrechten) betragen hat. 79,52 % der Stimmrechte (das entspricht 1.431.437 Stimmrechten) sind der Volksrepublik China gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Sino-German United Aktiengesellschaft jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Sino-German United Group Co., Ltd., Sino-German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten sowie Kosten der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind wie folgt strukturiert (Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2015 in Klammern):

Stand 31.12.2016 EUR	Bis zu 1 Jahr EUR	Größer 1 Jahr EUR	Größer 5 Jahre EUR
----------------------------	----------------------	----------------------	-----------------------

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.228,61 (22.314,88)	30.228,61 (22.314,88)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	797.231,23 (497.502,16)	797.231,23 (497.502,16)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00 (4.103,50)	0,00 (4.103,50)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
	827.459,84 (523.920,54)	827.459,84 (523.920,54)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind solche gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 797.231,23 (Vorjahr: 497.502,16 EUR) enthalten. Für diese gewährten Darlehen besteht jeweils ein Rangrücktritt.

Sonstige finanziellen Verpflichtungen

	Bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	Größer 5 Jahre EUR
Mietverträge Immobilien	36.480,00	24.320,00	0,00
	36.480,00	24.320,00	0,00

3.2 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse für den Berichtszeitraum betragen insgesamt TEUR 599 und wurden ausschließlich aus dem Export von Waren nach China erzielt.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Unter den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen werden Zinsen aus der Aufzinsung von Körperschaftsteuerguthaben nach § 37 KStG in Höhe von TEUR 2 gewiesen.

Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Unter den Zinsen und ähnliche Aufwendungen werden Aufwendungen von verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 45 (Vorjahr: TEUR 19) gewiesen.

4. Sonstige Angaben

Unternehmensorgane

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Vorstände geführt:

Name	Ausgeübter Beruf	Erste Bestellung	Bestellung bis	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Pan, Peng (Vorsitzende)	Vorstandsvorsitzende der SGU AG	05.05.2015		- General Manager der Qingdao Sino-German Consulting Co., Ltd. - Assistentin des General Manager der Sino- German United Group Co., Ltd.
Birnstingl, Philipp	Chief Operating Officer	29.03.2016		

Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Der Aufsichtsrat kann einzelnen Vorstandsmitgliedern die Befugnis erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten. Ebenso kann der Aufsichtsrat einzelne Vorstandsmitglieder von den Beschränkungen des § 181 2. Alt. BGB (Verbot der Mehrfachvertretung) befreien.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes beliefen sich auf 38.575,84 EUR.

Der Vorstand hat folgende Bezüge aufgeteilt nach erfolgsunabhängigen und erfolgsbezogenen Komponenten sowie Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung erhalten:

Name	Gesamtbezüge EUR	Davon erfolgsunabhängig EUR	Davon erfolgsbezogen EUR	Davon mit langfristiger Anreizwirkung EUR
Pan, Peng (Vorsitzende)	0,00	0,00	0,00	0,00
Birnstingl, Philipp	38.575,84	38.575,84	0,00	0,00

Mitglieder des Aufsichtsrats

Name	Ausgeübter Beruf	Mitglied seit	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Egger Dr.; Norbert (Vorsitzender des Aufsichtsrats seit dem 11.06.2015)	Erster Bürgermeister i.R.	05.06.2015	-
Wang Dr., Duo (Stellvertretender Vorsitzender)	Chairman der Sino-German United Group Co., Ltd.	05.06.2015	- Chairman der Sino-German United Group Co., Ltd. - Vice General Manager der Qingdao West Coast Development Group Co., Ltd.
Chen, Wei	Geschäftsführer der Sino-German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH	05.06.2015	- Geschäftsführer der Sino-German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH - Vice General Manager und Mitglied des Vorstands der Sino-German United Group Co., Ltd. - Chairman der Qingdao Sino-German Consulting Co., Ltd. - Chairman der Qingdao Sino-German Ecopark Industrial Development Co., Ltd.

Die Bezüge des Aufsichtsrates beliefen sich auf 24.000,00 EUR.

Durchschnittliche Mitarbeiterzahl

Im Berichtszeitraum gab es neben den beiden Vorstandsmitgliedern keine Arbeitnehmer.

Konzernzugehörigkeit

Die Sino-German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH, München, ist das Mutterunternehmen der Sino German United AG. Das Mutterunternehmen wird den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellen, der im Bundesanzeiger veröffentlicht und im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 211069 hinterlegt werden wird. Darüber hinaus stellt die Sino-German United Group Co., Ltd., Qingdao/China, den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar für den Abschlussprüfer für das Jahr 2016 gliedert sich wie folgt:

	2016 EUR
a) Abschlussprüfungsleistung	12.780,00 (2.280,00 entfielen auf GJ 2015)
b) andere Bestätigungsleistung	
c) Steuerberatungsleistungen	
d) sonstige Leistungen	
Gesamt	12.780,00 (2.280,00 entfielen auf GJ 2015)

Erklärung gemäß § 37v Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzverlust in Höhe von EUR 1.259.252,84 auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht

Im ersten Quartal des Jahres 2017 hat die SGUAG die Errichtung und Etablierung der neuen 100-prozentigen Tochtergesellschaft in China vorangetrieben. Die geplanten wesentlichen Geschäftsbereiche sind die Organisation von sportlichen Austauschaktivitäten und Kulturveranstaltungen, die Vermietung von sportlichen Ausstattungen sowie der Beratungsbereich. Mit der Tochtergesellschaft wird die SGUAG die Möglichkeit haben, sich schneller und flexibler auf dem chinesischen Markt zu bewegen und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Sino-German United Aktiengesellschaft haben im August 2016 die nach §161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgeben und auf der Website des Unternehmens unter → <http://www.sgu-ag.de/downFile/20160809083315.pdf> öffentlich zugänglich gemacht.

München, den 07. April 2017

Sino-German United AG

Der Vorstand


gez. Peng Pan


gez. Philipp Birnstingl

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Sino-German United AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handels- und aktienrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 7. April 2017

Ebner Stolz GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft



Marcus Grzanna
Wirtschaftsprüfer



Carl-Markus Groß
Wirtschaftsprüfer